



Gebrauchsanweisung Wärmepumpentrockner PT 8203 SL WP

Lesen Sie **unbedingt** die Gebrauchsanweisung vor Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

de-DE

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

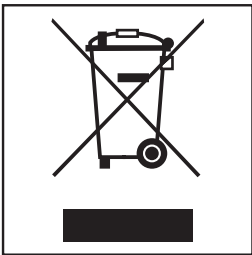
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt das Gerät vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektro- und Elektronikgeräte enthalten vielfach wertvolle Materialien. Sie enthalten auch bestimmte Stoffe, Gemische und Bauteile, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Hausmüll sowie bei nicht sachgemäßer Behandlung können sie der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Hausmüll.



Nutzen Sie stattdessen die offiziellen, eingerichteten Sammel- und Rücknahmestellen zur Abgabe und Verwertung der Elektro- und Elektronikgeräte bei Kommune, Händler oder Miele. Für das Löschen etwaiger personenbezogener Daten auf dem zu entsorgenden Altgerät sind Sie gesetzmäßig eigenverantwortlich. Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Hinweise zum Energiesparen

Sie haben einen Wärmepumpentrockner der neusten Technologie erworben. Dieser reduziert den Energiebedarf zum Trocknen gegenüber konventionellen Trocknern mit elektrischer Heizung um ca. 50 %.

Folgende Hinweise helfen Ihnen, den Energieverbrauch noch weiter zu senken:

- Lassen Sie die Wäsche in der Waschmaschine mit maximaler Schleuderdrehzahl ausschleudern.
- Spülen Sie die Wäsche im letzten Waschgang der Waschmaschine mit Warmwasser. Dadurch ergibt sich eine geringere Restfeuchte und eine höhere Restwärme bei der Wäsche. Dies verkürzt die erforderliche Trocknungszeit und sorgt für eine Energieersparnis.
- Sortieren sie die Textilien:
 - nach Faser/Gewebeart,
 - nach gewünschtem Trockengrad,
 - nach Restfeuchte.
- Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge des Trockners. Der Energieverbrauch ist dann, bezogen auf die gesamte Wäschemenge, am günstigsten. Eine Unterbeladung ist unwirtschaftlich. Eine Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz

- Ein freies Flusensieb und saubere Wärmetauscher erhöhen die Effizienz des Trockenprozesses. Dies reduziert die Laufzeit des Trockenprogramms sowie den Energiebedarf.
- Sorgen sie für eine ausreichende Raumbelüftung.

Inhalt

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Hinweise zum Energiesparen	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	6
Bestimmungsgemäße Verwendung	6
Technische Sicherheit	7
Sachgemäßer Gebrauch	8
Zubehör	10
Maschinenbeschreibung	11
Trocknen	13
Wäsche vorbereiten.....	13
Wichtige Hinweise zum Trocknen	13
Vor der ersten Inbetriebnahme.....	14
Erste Inbetriebnahme durchführen	14
Trockner einschalten	14
Wäsche Füllgewichte (Trockenwäsche).....	15
Programm wählen	16
Temperatur absenken.....	17
Programmende.....	17
Nach Programmende	17
Programm unterbrechen.....	18
Nachlegen oder Entnehmen einzelner Textilien.....	18
Trockenprogramm fortsetzen	18
Ausschalten des Trockners	18
Umprogrammierung	20
Änderung der Standardoptionen.....	20
Einstieg in die Programmierenebene.....	20
In die Programmierenebene wechseln	20
Beispiele Umprogrammierung.....	20
Umprogrammierung Summer am Programmende	20
Umprogrammierung für Sehbehinderte.....	21
Funktionen der Kunden-Programmierung	23
Störungshilfen	25
Was tun, wenn	25
Kundendienst	26
Reinigung und Pflege	27
Trockner reinigen	27
Filter hinter der Luftansaugöffnung reinigen	27
Flusensiebe reinigen.....	27
Aufstellen und Anschließen	29
Installationsvoraussetzungen	29
Allgemeine Betriebsbedingungen	29
Transport	29
Transportverpackung entfernen	29
Aufstellung.....	29
Befestigen	30
Programmkarte einlegen	31
Elektroanschluss	31

Luftansaugöffnung	32
Luftauslassöffnung	33
Kondensatablauf	33
Kommunikationsmodul XKM RS232	33
Technische Daten	34
Elektroanschluss	34
Aufstelldaten.....	34
Geräteemissionen.....	34

Sicherheitshinweise und Warnungen

Der Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen des Trockners diese Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für Ihre Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung des Trockners. Dadurch schützen Sie sich und vermeiden Schäden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- ▶ Der Trockner ist ausschließlich für den Einsatz im gewerblichen Bereich vorgesehen.
- ▶ Der Trockner darf nur von Fachpersonal oder ausreichend eingewiesenem Personal bedient werden.
- ▶ Wird der Trockner in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber die gefahrlose Benutzung des Gerätes sicherstellen.
- ▶ Der Trockner ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.
- ▶ Der Trockner ist ausschließlich zum Trocknen von in Wasser gewaschenen Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Miele haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.
- ▶ Der Trockner ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt und darf nur im Innenbereich betrieben werden.

Vorhersehbare Fehlanwendung

- ▶ Leeren Sie alle Taschen der Kleidungsstücke, so dass keine entzündlichen Gegenstände wie z. B. Feuerzeuge, Streichhölzer, Kerzen oder Kosmetikartikel in den Trockner gelangen.
- ▶ Aufgrund möglicher Brandgefahr dürfen Textilien nicht im Trockner getrocknet werden, wenn sie
 - ungewaschen sind.
 - nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z. B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen). Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäsche selbstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
 - mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Kerosin, Fleckenentferner, Terpentin, Wachs, Wachsentsferner oder Chemikalien (kann z. B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
 - mit industriellen Chemikalien gereinigt worden sind (z. B. in einer Chemischen Reinigung).
 - mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Waschen Sie sehr stark verschmutzte Textilien besonders gründlich, um eine Brandgefahr zu vermeiden.

Erhöhen Sie die Waschmitteldosierung und wählen Sie ein höhere Waschtemperatur.

Waschen Sie die Wäsche gegebenenfalls mehrmals.

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,
 - die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z. B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
 - die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z. B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.
- ▶ In vielen Trockenprogrammen ist eine Abkühlphase für die Wäsche enthalten. Diese Trockenprogramme sind erst nach der Abkühlphase vollständig beendet. Dadurch wird sichergestellt, dass die Wäschestücke nicht auf einer hohen Temperatur verbleiben und dadurch beschädigt werden.

Entnehmen Sie die Wäsche immer erst nach vollständiger Beendigung des Trockenprogramms aus dem Trockner. Anderenfalls besteht **Brandgefahr durch Selbstentzündung**, wenn die heiße Wäsche gelagert oder verpackt wird.

- ▶ Während des Trockenbetriebes entstehen hohe Temperaturen an Schauglas und Rahmen der Fülltür.

Es besteht Verbrennungsgefahr!

- ▶ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trocknertrommel stillsteht. Greifen Sie niemals in eine sich noch drehende Trommel. Beim Hineingreifen in eine sich noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Betreiben Sie den Trockner niemals ohne die eingebauten Flusensiebe. Anderenfalls besteht **Brandgefahr**.

Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden. Ansonsten können die Luftwege und die Heizung durch Flusen verstopft werden. In diesem Fall kann eine einwandfreie Funktion des Trockners nicht mehr gewährleistet werden.

Technische Sicherheit

- ▶ Dieser Trockner entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.
- ▶ Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.
- ▶ Kontrollieren Sie den Trockner vor der Aufstellung auf äußere sichtbare Schäden. Ein beschädigter Trockner darf nicht aufgestellt und/oder in Betrieb genommen werden.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieses Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn er an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Der Trockner ist nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - der Netzstecker gezogen ist.
 - der Hauptschalter oder die elektrische Sicherung (bauseitig) ausgeschaltet ist.
- ▶ Trockner, bei denen Bedienungselemente oder die Isolierung von Leitungen beschädigt sind, dürfen vor einer Reparatur nicht mehr betrieben werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die Miele keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleisten wir, dass sie im vollen Umfang die Sicherheitsanforderungen erfüllen, die wir an unsere Geräte stellen.
- ▶ Der Trockner darf nicht zusammen mit Reinigungsmaschinen in einem Raum betrieben werden, die mit FCKW-haltigen Lösungsmitteln arbeiten. Austretende Dämpfe zersetzen sich bei der Verbrennung zu Salzsäure, wodurch Folgeschäden an Wäsche und Maschine hervorgerufen werden. Bei Aufstellung in getrennten Räumen darf kein Luftaustausch zwischen diesen Räumen erfolgen.
- ▶ Führen Sie dem Trockner ausschließlich saubere Frischluft zu. Die zugeführte Luft darf nicht mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmitteldämpfen durchsetzt sein.
- ▶ Auf der Maschinenvorderseite befindet sich die Luftansaugöffnung des Trockners. Diese Öffnung darf auf keinen Fall verschlossen oder durch Wäschekörbe o. ä. zugestellt werden.
- ▶ Auf der Maschinenrückseite befindet sich ein Kühlluftauslass. Dieser darf auf keinen Fall verschlossen werden. Beachten Sie den Mindestabstand im Installationsplan.
- ▶ In der Nähe des Trockners dürfen auf keinen Fall Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe verwendet oder gelagert werden. Anderenfalls besteht **Brand- und Explosionsgefahr**.
- ▶ Der Trockner muss zeit- und fachgerecht gewartet werden. Anderenfalls sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Dieser Trockner enthält fluorierte Treibhausgase als Kältemittel. Hermetisch geschlossen. Bezeichnung: R134a.
- ▶ Erläuterungen zur Wärmepumpe und zum Kältemittel:
 - Dieser Trockner arbeitet mit einem gasförmigen Kältemittel, das nicht brennbar und nicht explosiv ist.
 - Nach dem Transport und Aufstellen ist eine Stillstandzeit von ca. 30 Minuten notwendig, bevor der Trockner elektrisch angeschlossen wird.
Die Wärmepumpe kann sonst Schaden nehmen!

Bei Neigung der Wärmepumpe während des Transports größer 45° oder wenn ein großer Temperaturunterschied zwischen dem Trockner und dem Aufstellraum besteht, kann sich die erforderliche Stillstandzeit entsprechend verlängern.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Die maximale Beladungsmenge beträgt 10 kg Trockenwäsche.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Sicherheitseinrichtungen und Bedienungselemente des Trockners dürfen nicht beschädigt, entfernt oder umgangen werden.
- ▶ Benutzen Sie den Trockner nur, wenn alle abnehmbaren Außenverkleidungsteile montiert sind und somit kein Zugriff zu stromführenden oder sich drehenden Maschinenteilen besteht.
- ▶ An den Scharnieren der Fülltür sowie an der Flusenklappe besteht Quetsch- und Scher- gefahr. Benutzen Sie ausschließlich die vorgesehenen Griffe und Schnellverschlüsse.
- ▶ Der Bereich zum vollständigen Öffnen der Fülltür darf nicht durch Türen oder bauliche Gegebenheiten beeinträchtigt sein.
- ▶ Desinfektions- und Reinigungsmittel enthalten häufig chlorhaltige Verbindungen. Trocknen solche Mittel auf Edelstahl-Oberflächen an, können die entstehenden Chloride den Edelstahl angreifen und Rost erzeugen. Durch Verwendung chlorfreier Mittel zum Waschen/Desinfizieren, sowie zum Reinigen der Edelstahlflächen, schützen Sie ihr Gerät vor Rostschäden. Lassen Sie sich im Zweifelsfall die Unbedenklichkeit des Mittels durch den Hersteller bestätigen. Versehentlich auf die Edelstahl-Oberfläche geratene chlorhaltige Mittel mit Wasser abwaschen, danach die Oberfläche mit einem Tuch trockenreiben.
- ▶ Zur Reinigung des Trockners darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden. Dies gilt auch für den Raum hinter der Wartungsklappe an der Trocknervorderseite.
- ▶ Nach dem Betrieb können von den Kältemittelleitungen und angrenzenden Bauteilen Gefahren durch heiße oder kalte Oberflächen und unter Druck stehenden Teilen ausgehen. Öffnen Sie Verkleidungsteile der Anlage erst nach ausreichender Abkühlzeit.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, den Trockner sicher zu bedienen, dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von dem Trockner ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen den Trockner nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen der Trockner so erklärt wurde, dass sie den Trockner sicher bedienen können. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Bedienung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen den Trockner nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe des Trockners aufhalten. Lassen Sie Kinder niemals mit dem Trockner spielen.
- ▶ Schließen Sie die Fülltür nach jedem Trocknen. So können Sie vermeiden, dass Kinder versuchen, in den Trockner zu klettern oder versuchen Gegenstände darin zu verstecken, oder dass Kleintiere in den Trockner klettern.

Vorsichtsmaßnahmen bei Kältemittelverlust

- ▶ Der Kältekreislauf der Wärmepumpe enthält ein nichtgiftiges, geruchloses Kältemittel (R134a), das sich bei der Freisetzung schnell verflüchtigt. Weil es dabei schwerer als Luft ist und Sauerstoff verdrängen kann, besteht in kleinen, unbelüfteten Räumen **Erstickungs- gefahr**.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Wenn Sie eine Beschädigung der Kupferleitungen an der Wärmepumpe feststellen, nehmen Sie das Gerät nicht in Betrieb und verlassen Sie umgehend den Raum.
 - Weisen Sie anwesende Personen auf die Gefahr hin.
 - Weitere Informationen zum Umgang mit dem Kältemittel entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.
 - Rufen Sie den Kundendienst.

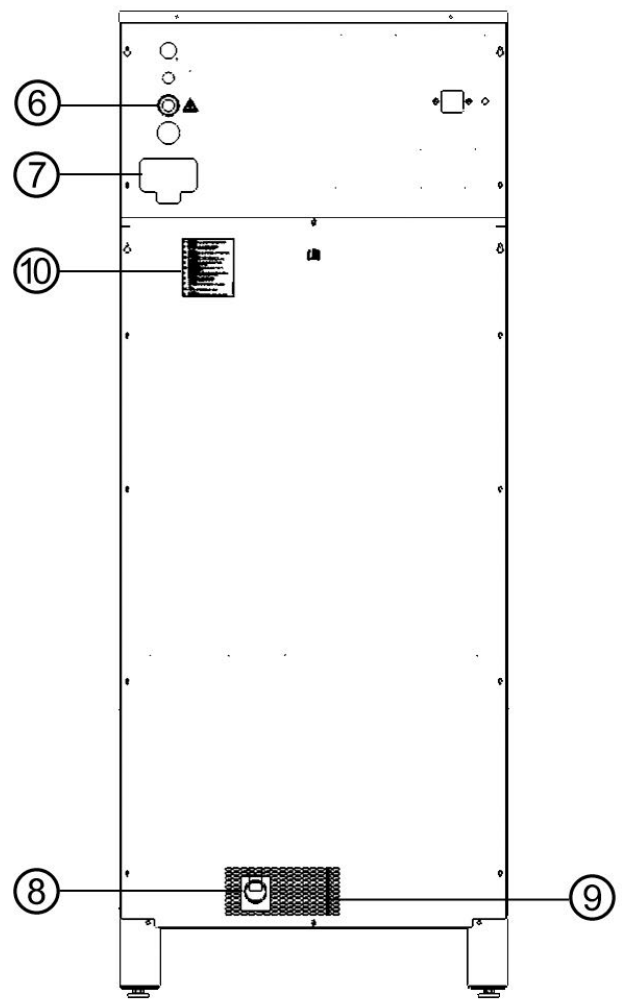
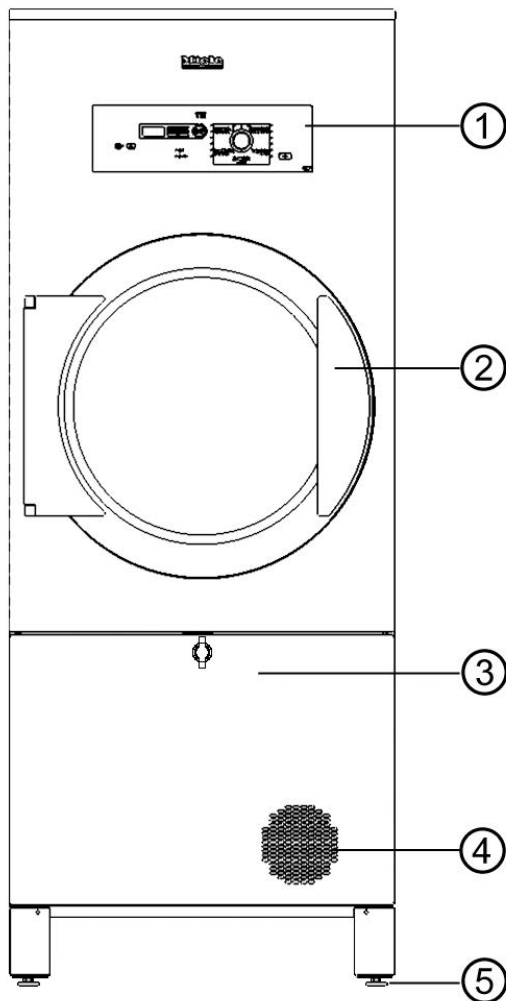
Zubehör

- ▶ Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind. Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

Stilllegung des Trockners

- ▶ Sollten Sie einen Trockner ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.
- ▶ Beachten Sie die gesetzlichen Auflagen zur Entsorgung von Kältemitteln.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.



① **Schalterblende**
mit Bedienelementen

② **Fülltür**
Die Fülltür wird durch das Ziehen am Türgriff geöffnet. Versuchen Sie niemals die Fülltür mit Gewalt zu öffnen!

③ **Flusenraumklappe**
Drehen Sie den Griff, um die Flusenraumklappe zu öffnen

④ **Luftansaugöffnung**

⑤ **Standfuß**
4 Stück, verstellbar

⑥ **Elektroanschluss**
mit Kabelverschraubung

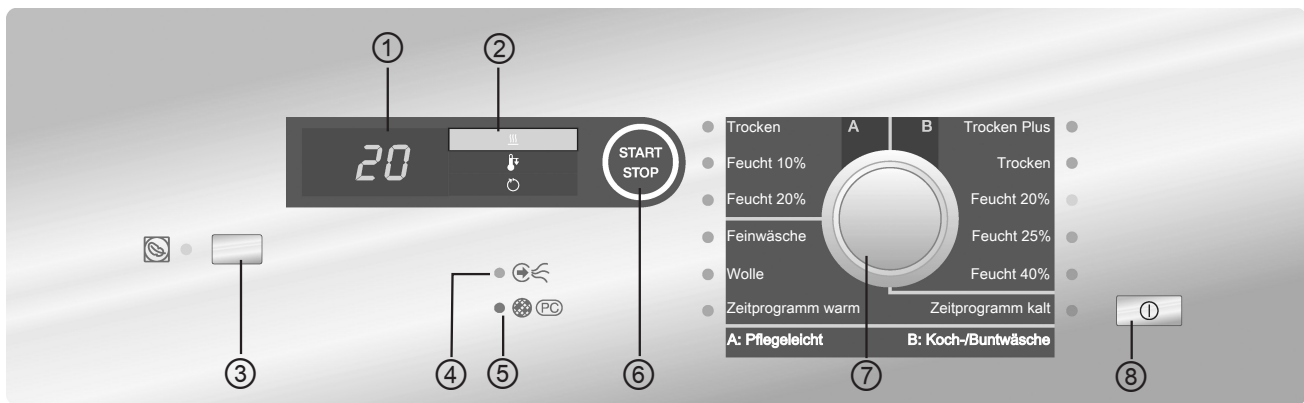
⑦ **Schacht für Kommunikationmodul XKM RS 232**
Optionales Zubehör





⑧ **Kondensatablauf**

⑨ **Luftauslassöffnung**

⑩ **Typenschild**

Maschinenbeschreibung



- ① **Segmentanzeige „Restfeuchte“**
 Zeigt in Abhängigkeit von der Programmwahl die Restfeuchte in % oder die verbleibende Trockenzeit in Minuten an. Nach Programmstart wird die aktuelle Restfeuchte bzw. die verbleibende Trockenzeit bis zum Programmende angezeigt. Über die Segmentanzeige werden auch Fehlermeldungen ausgegeben (siehe Kapitel „Störungshilfen“).
- ② **Anzeige „Programmablauf“**
 Zeigt den Programmablauf in drei Stufen an. Das aktuelle Programmfeld leuchtet gelb.
 ☺☺☺ Trocknen
 ⚙️↓ Abkühlen
 ⏸ Programmende / Knitterschutz
- ③ **Taste  „Zusatz-Schonen“**
 Mit dieser Taste kann die Trockentemperatur für empfindliche Textilien abgesenkt werden. Die Leuchtdiode leuchtet nach Tastendruck auf.
- ④ **Störungsanzeige **
 Leuchtet am Programmende auf, wenn die Flusensiebe der Wärmepumpe gereinigt werden müssen.
 Leuchtet bei Programmabbruch auf, wenn eine Störung an der Wärmepumpe vorliegt
- ⑤ **PC-Schnittstelle **
 Wird vom Kundendienst benötigt.
- ⑥ **Taste „START/STOP“**
 Mit dieser Taste wird das Trockenprogramm gestartet bzw. beendet.
- ⑦ **Drehwahlschalter „Programmmanwahl“**
 Mit dem Drehwahlschalter stellen Sie das gewünschte Trockenprogramm ein.
- ⑧ **Taste  „Ein/Aus“**
 Schaltet den Trockner ein bzw. aus oder unterbricht das laufende Trockenprogramm.

Wäsche vorbereiten

Nicht alle Textilien eignen sich zum Trocknen in einem Trockner. Beachten Sie deshalb die Angaben des Textilherstellers im Pflegeetikett.

Die Symbole auf dem Pflegeetikett bedeuten:

- ☺ Trocknen mit normaler Temperatur
- ☺ Trocknen mit niedriger Temperatur
- ☒ nicht maschinell trocknen

Tipp: Wenn Sie die Wäsche nach Faser- und Gewebeart sortieren erreichen Sie ein gleichmäßigeres Trockenergebnis und verhindern Textilschäden.

⚠️ Trocknen Sie ausschließlich Textilien, die nach den Angaben auf dem Pflegeetikett auch zum Trocknen geeignet sind. Beim maschinellen Trocknen von ungeeigneten Textilien besteht Brandgefahr!

Im Trockner dürfen keine Textilien getrocknet werden

- die Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten.
- die mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln behandelt sind.
- die mit Haarfestiger-, Haarspray- und Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.
- die öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen wie z. B. Küchen-, Kosmetikwäsche.
- die mit Rückständen, wie z. B. Wachs oder Chemikalien behaftet sind, wie z. B. Mopps, Aufnehmer und Wischlappen.
- beschädigte Textilien mit Füllungen wie z. B. Kissen oder Jacken.
- Textilien, die nicht ausreichend gereinigt und mit Fetten oder Ölen verschmutzt sind. Reinigen Sie besonders stark verschmutzte Textilien (z. B. Berufsbekleidung) mit besonderem Schwerpunktwaschmittel. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.

Textilien aus Wolle oder Leinengewebe trocknen

Textilien aus Wolle/Wollgemischen neigen zum Verfilzen.

- Trocknen Sie Textilien aus Wolle/Wollgemischen nur im Programm „Wolle“.

Reine Leinengewebe neigen im Trockner zum Aufrauen.

- Beachten Sie die Herstellerangaben.

Wichtige Hinweise zum Trocknen

Schutz der Trommel des Trockners vor Beschädigungen (Kratzer und Beulen).

Trocknen

- Binden Sie an Textilien befindliche größere Metallteile (Schnallen, Haken, Ösen, Schließer von Reißverschlüssen usw.) vor dem Trocknen in ein Tuch ein.

Bei Textilien mit geschlossenem Metallreißverschluss besteht die Gefahr, dass die Abtastelektrode zur Restfeuchteerkennung an den Trommelrippen überbrückt wird. Dies kann dazu führen, dass der Trockenvorgang nicht oder verspätet beendet wird.

- Trocknen Sie diese Textilien nur mit geöffnetem Reißverschluss.

Gewirkte Textilien (Trikotwäsche) neigen zum Einlaufen. Übertrocknen verstärkt diesen Effekt.

- Wählen Sie deshalb für diese Textilien nicht das Programm „Koch/Bunt trocken plus“.

Stärkewäsche kann im Trockner getrocknet werden. Die richtige Feuchtigkeit für das Bügeln oder Mangeln erreichen Sie durch entsprechende Programmwahl.

- Sortieren Sie die Wäsche nach dem gewünschten Trockengrad.

Ein Sortieren nach Größe ist nicht erforderlich.

In Bett- und Kopfkissenbezüge können beim Trocknen Kleinteile hineingeraten.

- Knöpfen Sie Bett- und Kopfkissenbezüge beim Trocknen zu.

Unterbeladung des Trockners ist unwirtschaftlich. Überfüllung beeinträchtigt das Trockenergebnis und die Wäscheschonung.

- Nutzen Sie möglichst die angegebene maximale Beladungsmenge.
- Spülen Sie die Wäsche in der Waschmaschine im letzten Spülgang möglichst mit Warmwasser.

Durch die geringere Restfeuchte und die Restwärme der Wäsche kann die Trocknungszeit verringert und Energie eingespart werden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Erste Inbetriebnahme durchführen

Trommel vor der ersten Inbetriebnahme reinigen

Der Trockner darf nur vom Miele-Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

Die Trommel muss gereinigt werden, bevor Sie den Trockner mit Wäsche beladen.

- Reinigen Sie das Innere der Trommel mit einem weichen, trockenen Tuch.

Trockner einschalten

- Schalten Sie den Hauptschalter (bauseitig) ein.
- Drücken Sie die Taste ①.

Wäsche einfüllen

- Öffnen Sie die Fülltür.
- Füllen Sie die Wäsche ein.

- Legen Sie die vorsortierte Wäsche gut aufgelockert in die Trommel.

Achten Sie darauf, dass Sie keine Wasch-Dosierbehälter oder ähnliches mit in die Trommel legen.

- Schließen Sie die Fülltür.

Achten Sie darauf, dass Sie beim Schließen der Fülltür keine Wäschestücke einklemmen.

Die Wäschestücke könnten durch das Einklemmen beschädigt werden.

Wäsche Füllgewichte (Trockenwäsche)

PT 8203 SL WP
Trommelinhalt 200 Liter
Koch-/Buntwäsche
Füllgewicht 8-10 kg
Pflegeleicht
Füllgewicht 6 kg
Feinwäsche
Füllgewicht 2 kg
Wolle
Füllgewicht 5 kg

Programm wählen



A: Pflegeleicht

Trocknen von Textilien aus Synthetik und Mischgewebe.

B: Koch-/Buntwäsche

Trocknen von Textilien aus Baumwolle und Leinen.

Trocknen

Trocknen auf 0 % Restfeuchte.

Trocknen Plus

Trocknen auf 0 % Restfeuchte + 10 Minuten Trockenzeit.

Feucht 10%

Trocknen auf 10 % Restfeuchte.

Feucht 20%

Trocknen auf 20 % Restfeuchte.

Feucht 25%

Trocknen auf 25 % Restfeuchte.

Feucht 40%

Trocknen auf 40 % Restfeuchte.

Feinwäsche

Trocknen von synthetischen Fasern und Kunstseide auf 20 % Restfeuchte.

Wolle

5 Minuten Trockenzeit.

Zeitprogramm warm

30 Minuten Trockenzeit mit hoher Temperatur.

Zeitprogramm kalt

15 Minuten Trockenzeit zum Durchlüften der Textilien.

Programm einstellen

- Stellen Sie mit dem Drehwahlschalter „Programmanwahl“ das gewünschte Programm ein.

Neben dem Programm leuchtet die Leuchtdiode auf. Das entsprechende Programm ist nun eingestellt.

In der Segmentanzeige wird die Restfeuchte in % bzw. die verbleibende Restlaufzeit in Minuten angezeigt.

Temperatur absenken

- Drücken Sie für empfindliche Textilien die Taste  „Zusatz-Schonen“.
- Drücken Sie die Taste „START/STOP“.

Die Segmentanzeige zeigt die aktuelle Restfeuchte bis zum Programmende an.

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Die Anzeige „Programmablauf“ zeigt den Programmablauf in drei Stufen an. Das entsprechende Feld leuchtet gelb.

Programmende

Das Programmende wird durch Ertönen des Summers gemeldet. In der Segmentanzeige wird „0“ angezeigt.

Anschließend erfolgt eine Sicherheitsabkühlung.

	Trocknen
	Abkühlen
	Programmende/Knitterschutz

Wird die Wäsche nach beendetem Programm nicht gleich dem Trockner entnommen, setzt der Knitterschutz-Intervallbetrieb ein. Die Trommel wird in kurzzeitigen Abständen bewegt, um die Bildung von Liegefalten zu verhindern.

Nach Programmende

- Öffnen Sie die Fülltür.

Bleibt die Fülltür geschlossen, läuft der Trockner aus Sicherheitsgründen im Abstand von 30 Minuten kurz an.

- Entnehmen Sie die Wäsche aus dem Trockner.

Lassen Sie keine Wäschestücke in der Trommel. Diese Textilien könnten sonst beim nächsten Trockenprogramm Schaden durch Übertrocknung nehmen.

Trocknen

- Reinigen Sie die Flusensiebe nach jedem Trockenvorgang.

Bei entnommener Flusenraumklappe besteht Stolpergefahr.
Stellen Sie die Flusenraumklappe immer sicher ab.

Programm unterbrechen

Das Programm kann auf unterschiedliche Weise unterbrochen werden:

- Drücken Sie die Taste ①.
- Öffnen Sie die Fülltür.
- Öffnen Sie die Flusenklappe.

⚠ Gefahr durch heiße Wäsche.
Heiße Wäsche kann durch Selbstentzündung zu einem Brand führen, wenn sie gelagert oder verpackt wird.
Der Wäscheposten darf nicht vor Beendigung des Trockenprogramms, das heißt, nicht ohne Abkühlphase aus dem Trockner entnommen werden.

So setzen Sie das Programm wieder fort:

- Drücken Sie die Taste ①.
- Schließen Sie die Fülltür oder Flusenklappe.

Die Segmentanzeige zeigt blinkend die verbleibende Trockenzeit bzw. Soll-Restfeuchte an und es erfolgt eine Sicherheitsabkühlung.

- Drücken Sie die Taste „START/STOP“.

Nachlegen oder Entnehmen einzelner Textilien

⚠ Vorsicht beim Nachlegen oder Entnehmen von Wäsche!
Bei drehender Trommel besteht schwere Verletzungsgefahr für Finger, Hände und Arme.
Vergewissern Sie sich vor der Wäscheentnahme, dass die Trommel stillsteht.
Greifen Sie niemals in die noch drehende Trommel.

Trockenprogramm fortsetzen

- Schließen Sie die Fülltür.

Die Segmentanzeige zeigt blinkend die verbleibende Trockenzeit bzw. die Soll-Restfeuchte an.

Das Gebläse kann sich aus Sicherheitsgründen automatisch einschalten, wenn die Temperatur im Trocknerinneren hoch ist.

- Drücken Sie die Taste „START/STOP“.

Das Programm wird fortgesetzt.

Ausschalten des Trockners

Wenn keine weiteren Trockenprogramme mehr vorgesehen sind:

- Schließen Sie die Fülltür.
- Drücken Sie die Taste ①.

Der Trockner schaltet sich aus.

- Schalten Sie den Hauptschalter (bauseitig) aus.

Änderung der Standardoptionen


Tipp: Einzelne Trockenprogramme lassen sich individuell verändern und somit auf spezielle Wünsche, Gewohnheiten und Verfahren anpassen.

Voraussetzungen:

- Der Trockner wurde durch Drücken der Taste  ausgeschaltet.
- Die Tür ist geschlossen.

Einstieg in die Programmierenebene

In die Programmierenebene wechseln

- Halten Sie die Taste *start/stop* gedrückt und schalten Sie den Trockner mit der Taste  ein.
- Halten Sie die Taste *start/stop* solange gedrückt, bis die Ringbeleuchtung der Taste nicht mehr blinkt, sondern dauerhaft leuchtet.
- Lassen Sie die Taste *start/stop* los.

In der Segmentanzeige blinken nun abwechselnd *P* und *?*.

Programmierfunktion auswählen

Die Auswahl der Programmierfunktion P 1 - P 27 (siehe Funktionen der Kunden-Programmierung) kann auf zwei Arten erfolgen:

- Wählen Sie die Programmierfunktion P 1 - P 27 durch Drehen des Drehwählers im Uhrzeigersinn (nach rechts).
- Oder wählen Sie die Programmierfunktion P 1 - P 27 durch Drücken der Taste „Zusatz-Schonen“.

Sie können nun die Programmieroption ändern (siehe dazu auch die Tabelle „Funktionen der Kundenprogrammierung“).

Programmieroption ändern

- Wählen Sie die Programmieroption z. B. *?* oder *?* mit der Taste *start/stop* an.

Um zu überprüfen, in welcher Programmierfunktion Sie sich gerade befinden, müssen Sie auf die Leuchtdiode „Zusatz-Schonen“ bei der Restfeuchtesteuerung (Profitronic B Plus) achten: Ein kurzes Blinken steht für einen Einer-Schritt, ein langes Blinken für einen Zehner-Schritt.

Bei der Programmierfunktion P 5 blinkt die Diode fünfmal kurz.

Bei der Programmierfunktion P 10 blinkt die Diode einmal lang.

Bei der Programmierfunktion P 27 blinkt die Diode 2-mal lang und 7-mal kurz.

Beispiele Umprogrammierung

Umprogrammierung Summer am Programmende

Sie befinden sich in der Programmierenebene um die Programmierfunktion P2 anzuwählen.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter „Programmanwahl“ eine Rastung nach rechts.

Die Leuchtdiode  „Zusatz-Schonen“ blinkt 2 x kurz.

In der Segmentanzeige blinken abwechselnd *P* und *1*.

Programmieroption *0* **Aus** und *1* **Ein**.

- Drücken Sie die Taste „START/STOP“ um auf die Programmieroption *0* umzuschalten.

Der Summer am Programm- / Zeitende ist deaktiviert. Der Summer für die Fehlermeldung ist aktiviert.

- Schalten Sie den Trockner mit der Taste  aus.

Die Umprogrammierung ist gespeichert.

Umprogrammierung für Sehbehinderte

Sie befinden sich in der Programmierenebene. Die Programmieroptionen für die Punkte **P 3 Memoryfunktion** und **P 4 Akustische Rückmeldung** sollen geändert werden (siehe auch Kapitel Funktionen der Kunden-Programmierung).

- Drehen Sie den Drehwahlschalter „Programmanwahl“ zwei Rastungen nach rechts auf Punkt **P 3 Memoryfunktion**.

Die Leuchtdiode  „Zusatz-Schonen“ blinkt 3 x kurz.

In der Segmentanzeige blinken abwechselnd *P* und *1*.

Programmieroption *0* **Aus** und *1* **Ein**.

- Drücken Sie die Taste „START/STOP“ um auf die Programmieroption *0* umzuschalten.

Die Memory Funktion ist nicht mehr aktiviert, d. h. nach Programmdurchlauf wird für den nächsten Programmstart immer das voreingestellte Programm „Trocken Plus“ vorgewählt.

- Drehen Sie den Drehwahlschalter „Programmanwahl“ drei Rastungen nach rechts auf Punkt **P 4 Akustische Rückmeldung**.

Die Leuchtdiode  „Zusatz-Schonen“ blinkt 4x kurz.

In der Segmentanzeige blinken abwechselnd *P* und *0*.

Umprogrammierung

Programmieroption 0 **Aus** und 1 **Ein**.

- Drücken Sie die Taste „START/STOP“ um auf die Programmieroption 1 umzuschalten.

Die „Akustische Rückmeldung der Tastenbetätigung“ ist eingeschaltet.

- Schalten Sie den Trockner mit der Taste ① aus.

Die Umprogrammierung ist gespeichert.

Funktionen der Kunden-Programmierung

Nr.	Programmierungsfunktion	Programmierungsoption	Werkeinstellung
P 1	Summerlautstärke	0 = Summer leise 1 = Summer laut	1
P 2	Summer bei Programmende und/oder Fehler	0 = ohne Funktion 1 = bei Programmende und bei Fehler 2 = nur bei Fehler 3 = nur bei Programmende 4 = ohne Funktion	1
P 3	Memory Funktion	0 = aus 1 = ein	1
P 4	Akustische Rückmeldung der Tastenbetätigung	0 = aus 1 = ein	0
P 5	Leitwerteinstellung	0 = normal 1 = niedrig (< 150 yS)	0
P 6	Funktion nicht anwendbar		1
P 7	Koch-/Buntwäsche und Zeitprogramm kalt/warm Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	0 = 0 sek. 99 = 99 sek.	60
P 8	Koch-/Buntwäsche und Zeitprogramm kalt/warm Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3 = 3 sek. 99 = 99 sek.	3
P 9	Pflegeleicht Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	0 = 0 sek. 99 = 99 sek.	60
P 10	Pflegeleicht Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3 = 3 sek. 99 = 99 sek.	3
P 11	Wolle Zeit (1 bis 99 Min.)	1 = 1 min. 99 = 99 min.	5
P 12	Wolleprogramm Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	0 = 0 sek. 99 = 99 sek.	20
P 13	Wolle Reversieren aus (3 bis 99 Sek.)	3 = 3 sek. 99 = 99 sek.	10
P 14	Feinwäsche Reversieren ein (0 bis 99 Sek.)	0 = 0 sek. 99 = 99 sek.	27
P 15	Zeitprogramm kalt (1 bis 99 Min.)	1 = 1 min. 99 = 99 min.	3
P 16	Zeitprogramm warm (1 bis 99 Min.)	1 = 1 min. 99 = 99 min.	15
P 17	Zeitprogramm warm (1 bis 99 Min.)	1 = 1 min. 99 = 99 min.	30
P 18	Funktion nicht anwendbar		0



Umprogrammierung

Nr.	Programmierungsfunktion	Werkeinstellung	Programmierungsoption				
			1	2	0	3	4
P 19	Restfeuchte f. Progr. 1 Koch-/Buntwäsche Trocken Plus	2	-2 %	-4 %	0 %	-6 %	-7 %
P 20	Restfeuchte f. Progr. 2 Koch-/Buntwäsche Trocken	2	0 %	-2 %	2 %	-4 %	-6 %
P 21	Restfeuchte f. Progr. 3 Koch-/Buntwäsche Feucht 20 %	1	20 %	18 %	22 %	16 %	24 %
P 22	Restfeuchte f. Progr. 4 Koch-/Buntwäsche Feucht 25 %	1	25 %	23 %	27 %	21 %	29 %
P 23	Restfeuchte f. Progr. 5 Koch-/Buntwäsche Feucht 40 %	1	40 %	38 %	42 %	36 %	44 %
P 24	Restfeuchte f. Progr. 9 Feinwäsche	1	20 %	18 %	22 %	16 %	24 %
P 25	Restfeuchte f. Progr. 10 Pflegeleicht Feucht 20 %	1	20 %	18 %	22 %	16 %	24 %
P 26	Restfeuchte f. Progr. 11 Pflegeleicht Feucht 10 %	1	10 %	8 %	12 %	6 %	14 %
P 27	Restfeuchte f. Progr. 12 Pflegeleicht Trocken	1	0 %	-2 %	2 %	-4 %	4 %

Was tun, wenn ...

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selbst beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen.

Problem	Ursache und Behebung
Display zeigt  	Störung Wärmepumpe. <ul style="list-style-type: none"> ■ Schalten Sie den Trockner aus. ■ Warten Sie bis das Gerät abgekühlt ist. ■ Prüfen Sie, ob die Raumtemperatur unterhalb der zulässigen Aufstelltemperatur von 43 °C liegt. ■ Öffnen Sie die Flusenraumklappe und reinigen Sie die beiden Flusensiebe, indem Sie diese mit der Hand abstreichen. ■ Schalten Sie den Trockner wieder ein. ■ Prüfen Sie, ob der Fehler weiterhin angezeigt wird. Wenn der Fehler behoben ist, erlischt die Fehleranzeige. ■ Wenn der Fehler weiterhin besteht, rufen Sie den Miele Kundendienst.
Der Trockner lässt sich nicht starten	Die Flusenklappe ist nicht richtig verschlossen. <ul style="list-style-type: none"> ■ Drehen Sie den Flusenklappenverschluss im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.

Störungshilfen

Kundendienst

Bei Störungen benachrichtigen Sie bitte den Werk-Kundendienst.

Der Kundendienst benötigt Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (M.-Nr.). Beide Angaben sehen Sie bei geöffneter Tür auf dem Typenschild:

Model	
SN:	/ 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Art.-Nr.	Mat -Nr.
IBN	

Teilen Sie dem Kundendienst auch die Fehlermeldung im Display der Maschine mit.

Im Ersatzfall dürfen ausschließlich Original-Ersatzteile verwendet werden (auch in diesem Fall benötigt der Kundendienst Modell, Seriennummer (SN) und Materialnummer (Mat-Nr.).

Weitergehende Angaben zu technischen Daten der Maschine finden Sie auf einem an der Rückwand der Maschine angebrachtem Typenschild.

Trockner reinigen

Vor Beginn der Reinigung oder Wartung ist der Trockner über den Hauptschalter (bauseitig) auszuschalten.

Gefahr von Stromschlägen und Bauteilschäden.

- Verwenden Sie zur Reinigung des Trockners keinen Hochdruckreiniger und keinen Wasserstrahl.
- Reinigen Sie **Trocknergehäuse, Schalterblende und Kunststoffteile** nur mit einem milden Reinigungsmittel oder einem weichen, feuchten Tuch und reiben Sie anschließend trocken.
- Wischen Sie nach dem Trocknen von Stärkewäsche die Trommel mit einem weichen feuchten Tuch aus.

Scheuermittel zerkratzen die Oberfläche.

Reinigen Sie den Trockner **auf keinen Fall** mit einem Scheuermittel.

- Prüfen Sie die Dichtung und den Verschluss der Fülltür und der Flusenraumklappe auf Verunreinigungen und Beschädigungen.

Tip: Die Umgebung des Trockners, insbesondere der Bereich der Luftansaugung muss frei von Flusen gehalten werden, damit diese nicht angesaugt werden können. Angesaugte Flusen setzen sich im Trockner fest und führen zu Funktionsstörungen.

Filter hinter der Luftansaugöffnung reinigen

Auf der Vorderseite des Trockners befindet sich die Luftansaugöffnung (4). Hinter dieser Luftansaugöffnung befindet sich ein Flusenfilter, der regelmäßig gereinigt werden muss.

Der Filter hinter der Luftansaugöffnung verhindert, dass Staubpartikel aus der Umgebung in das Gebläse eingesaugt werden. Der Filter muss täglich kontrolliert und bei Bedarf gereinigt werden.

- Öffnen Sie die Flusenraumklappe.
- Streifen Sie die Flusen auf dem Sieb mit der Hand ab. Verwenden Sie dabei keine spitzen oder scharfkantigen Gegenstände.

Die Luftansaugöffnung auf der Maschinenvorderseite des Trockner darf auf keinen Fall verschlossen oder zugestellt werden!

Flusensiebe reinigen

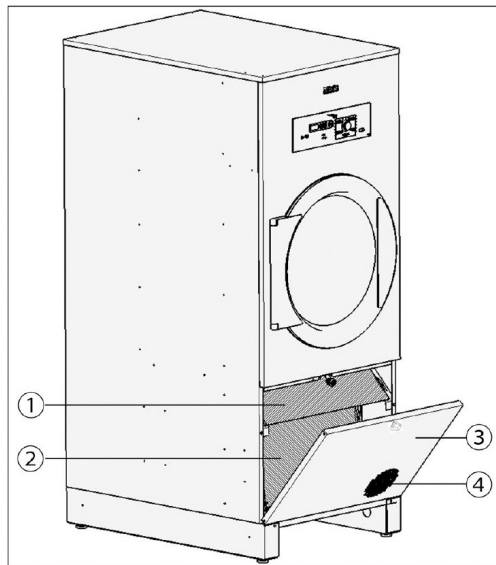
⚠ Ein beschädigtes Flusensieb muss umgehend ausgetauscht werden.

Die Wärmepumpe und Luftwege können durch Flusen verstopft werden. Es besteht Brandgefahr!

Betreiben Sie den Trockner niemals ohne eingebaute Flusensiebe.

Reinigung und Pflege

Der Trockner verfügt über insgesamt zwei Flusensiebenebenen. Die 1. Flusensiebenebene befindet sich hinter der Flusenraumklappe (oben). Die 2. Flusensiebenebene liegt darunter.



- ① 1. Flusensiebenebene
- ② 2. Flusensiebenebene
- ③ Flusenraumklappe
- ④ Luftansaugöffnung

- Öffnen Sie die Flusenraumklappe.
- Reinigen Sie beide Flusensiebenebenen nach jedem Trockenvorgang.

Streichen Sie die Flusen vom Polyesterfilter der 1. Flusensiebenebene ausschließlich mit der Hand ab.

Durch ungeeignete Reinigungsmethoden kann der Flusenfilter beschädigt werden.

- Sie können die Flusensiebe reinigen, ohne sie zu entfernen.
- Bei hohem Flusenanstieg sollten die Flusensiebe mehrmals am Tag gereinigt werden.
- Reinigen Sie die zweite Flusensiebenebene nach Bedarf mit dem Staubsauger, um eine intensive Reinigung zu erreichen.

Installationsvoraussetzungen

Der Trockner darf nur vom Miele Kundendienst oder einem autorisierten Fachhändler aufgestellt und in Betrieb genommen werden.

- ▶ Der Trockner muss in Übereinstimmung mit den geltenden Regeln und gültigen Normen installiert werden.
- ▶ Betreiben Sie den Trockner nur in ausreichend belüfteten und nicht frostgefährdeten Räumen.

Allgemeine Betriebsbedingungen

Zulässige Umgebungstemperatur des Aufstellraumes: +2 °C bis +43 °C.

Je nach Beschaffenheit des Aufstellortes kann es zu Schall- bzw. Schwingungsübertragungen kommen.

Tipp: Lassen Sie bei erhöhten Schallschutzanforderungen den Aufstellort des Gerätes von einer Fachkraft für Schallschutz begutachten.

Transport

Beachten Sie vor dem Transport zum Aufstellort die Gesamthöhe des Trockners.

Beim Transport mit einem Hubwagen besteht Kippgefahr!

Transportverpackung entfernen

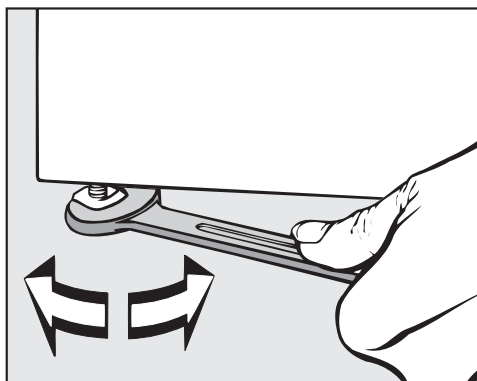
- Schrauben Sie die Torx-Schrauben (T20 und T30) aus der Holzverkleidung heraus und entfernen Sie die Holzverkleidung.
- Heben Sie den Trockner mit einem Hubwagen an und montieren Sie anschließend die mitgelieferten Standfüße (4 Stück).

Aufstellung

- Stellen Sie den Trockner auf einer völlig ebenen, waagerechten und festen Fläche auf, die den angegebenen Belastungen standhält (siehe Kapitel „Technische Daten“).

Die durch den Trockner auftretende Bodenbelastung wirkt als Punktbelastung im Bereich der Gerätefüße auf die Aufstellfläche ein.

- Um eine spätere Wartung am Gerät zu erleichtern, dürfen die angegebenen Wandabstände nicht unterschritten werden.



Aufstellen und Anschließen

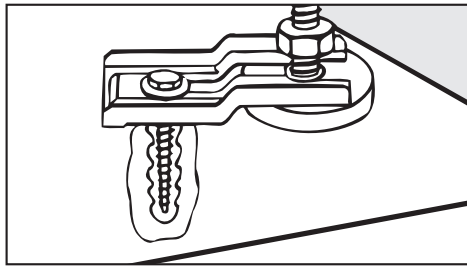
- Richten Sie den Trockner in Längs- und Querrichtung mit Hilfe einer Wasserwaage waagrecht aus, indem Sie die Höhe der Standfüße durch Drehen korrigieren.
- Ziehen Sie die Kontermutter nach dem Ausrichten mit einem Schraubenschlüssel entgegen dem Uhrzeigersinn fest, damit sich die Standfüße nicht verstellen.

Nach der Aufstellung ist eine Stillstandzeit von ca. 30 Minuten notwendig, bevor der Trockner betrieben werden kann. Wurde das Wärmepumpenaggregat vor der Aufstellung über einen Winkel von 30° gekippt oder starken Erschütterungen ausgesetzt, so muss die Ruhephase vor der Inbetriebnahme auf 24 Stunden erweitert werden.

Anderenfalls kann die Wärmepumpe Schaden nehmen!

Befestigen

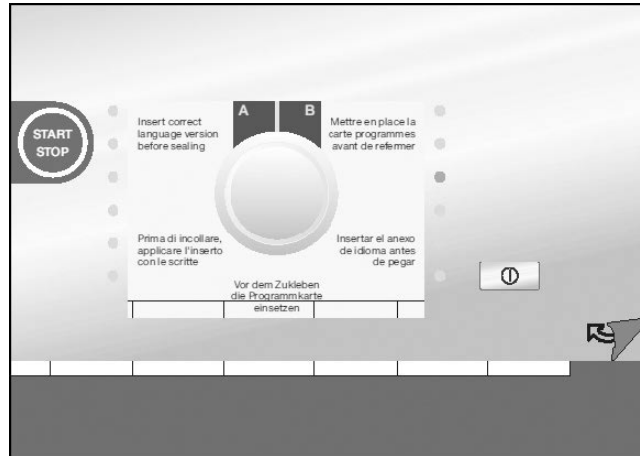
Zur Lagesicherung kann der Trockner mit den im Lieferumfang enthaltenen Spannlaschen über die Standfüße am Boden befestigt werden.



Das mitgelieferte Befestigungsmaterial ist für eine Dübel-Befestigung auf Betonboden ausgelegt. Falls andere Bodenkonstruktionen am Aufstellort vorhanden sind, muss das Befestigungsmaterial separat bestellt werden.

Programmkarte einlegen

Die Programmkarte liegt dem Trockner in der entsprechenden Landessprache bei und muss vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes unter die Schalterblende geschoben werden, damit die einzelnen Drehschalterpositionen gekennzeichnet sind.



- Ziehen Sie die Schutzfolie auf der Schalterblende ab.
- Klappen Sie den unteren Bereich der Schalterblendenfolie unter dem Programm-Drehwahlschalter vorsichtig auf.
- Schieben Sie die Programmkarte unter die Schalterblendenfolie und richten Sie sie aus.
- Ziehen Sie den unteren Trennstreifen ab und drücken Sie die Schalterblendenfolie unten wieder an.

Elektroanschluss

Der Elektroanschluss muss von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

- ▶ Der Elektroanschluss darf nur an eine nach den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie den lokalen Bestimmungen und Vorschriften ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Darüber hinaus sind die Vorschriften der Energieversorgungsunternehmen und Versicherer, die Unfallverhütungsvorschriften sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.
- ▶ Der zuverlässige und sichere Betrieb des Trockners ist nur dann gewährleistet, wenn das Gerät am öffentlichen Stromnetz angeschlossen ist.

Aufstellen und Anschließen

Die erforderliche elektrische Anschlussspannung, die Leistungsaufnahme und die Vorgaben zur Absicherung sind auf dem Typenschild des Trockners angegeben. Vergewissern Sie sich, dass die Anschlussspannung mit den Spannungswerten auf dem Typenschild übereinstimmt, bevor der Elektroanschluss ausgeführt wird!

Bei abweichenden Spannungswerten besteht die Gefahr, dass der Trockner durch eine zu hohe elektrische Anschlussspannung beschädigt wird.

- ▶ Wenn auf dem Typenschild mehrere Spannungswerte angegeben sind, kann der Trockner für den Anschluss an die jeweilige Eingangsspannung umgeschaltet werden. Diese Umschaltung darf nur vom Miele Kundendienst oder autorisierten Fachhandel durchgeführt werden. Bei der Umschaltung ist die Umverdrahtungsanweisung auf dem Schaltplan zu beachten. Zusätzlich muss die Einstellung für die Heizleistung am Gerät angepasst werden.

Der Trockner kann entweder über einen Festanschluss oder über eine Steckvorrichtung nach IEC 60309-1 angeschlossen werden. Für einen Festanschluss muss am Aufstellort eine allpolige Netztrenneinrichtung vorhanden sein.

Als Netztrenneinrichtung gelten Schalter mit einer Kontaktöffnung von mehr als 3 mm. Dazu gehören z. B. Leitungsschutzschalter, Sicherungen und Schütze (IEC/EN 60947).

Die Netztrenneinrichtung (einschließlich der Steckvorrichtung) muss gegen unbeabsichtigtes und unbefugtes Einschalten gesichert sein, wenn eine permanente Unterbrechung der Energiezufuhr nicht von jeder Zugangsstelle aus zu überwachen ist.

Tipp: Der Trockner sollte bevorzugt über Steckvorrichtungen angeschlossen werden, damit elektrische Sicherheitsprüfungen einfacher durchgeführt werden können (z. B. während einer Wartung oder Instandsetzung).

- ▶ Es dürfen keine Einrichtungen installiert werden, die den Trockner automatisch ausschalten (z. B. Zeitschaltuhren).

Luftansaugöffnung

Die Luftzufuhr für den Enthitzer erfolgt über die vordere Luftansaugöffnung des Trockners und wird direkt dem Aufstellraum entnommen.

In der Luftansaugöffnung des Trockners befindet sich ein Flusensieb, welches regelmäßig von Hand abgestreift werden muss.

Die Luftansaugöffnung muss ständig frei bleiben und darf auf keinen Fall abgedeckt werden!

Luftauslassöffnung

Für den Wärmepumpentrockner ist wegen des geschlossenen Luftkreislaufes keine separate Abluftleitung erforderlich.

Die zur Luftkühlung des Wärmetauschers ausgeblasene warme Luft erwärmt die Raumluft. Sorgen Sie deshalb für eine ausreichende Raumbelüftung, z. B. durch unverschließbare Belüftungsöffnungen. Bei unzureichender Raumbelüftung verlängert sich die Trockenzeit, wodurch sich auch der Energiebedarf des Trockners erhöht.

Die Luftauslassöffnung darf keinesfalls verschlossen oder durch Gegenstände abgedeckt werden!

Kondensatablauf

Die Wärmepumpe dieses Trockners arbeitet nach dem Kondensationsprinzip. Für das beim Trocknen anfallende Kondensat muss im Aufstellraum ein separater Bodenablauf installiert werden.

Der Kondensatablauf befindet sich auf der Rückseite des Wärmepumpentrockners und kann über ein Rohr mit Gefälle zum Bodenablauf geführt werden. Dabei muss sichergestellt sein, dass das Kondensat nicht wieder in das Gerät zurückfließen kann.

Kommunikationsmodul XKM RS232

Über das optional erhältliche Kommunikationsmodul XKM RS232 (Miele Zubehör) kann die serielle Datenschnittstelle RS-232 für den Trockner nachgerüstet werden. Dieses Kommunikationsmodul ist nur zur Verwendung in Miele Professional Geräten bestimmt, die mit einem entsprechenden Modulschacht ausgestattet sind.

Die über das Kommunikationsmodul XKM RS232 bereitgestellte Datenschnittstelle entspricht SELV (Sicherheitskleinspannung) nach EN 60950.

Es dürfen nur Geräte an die Datenschnittstelle angeschlossen werden, die ebenfalls SELV entsprechen.

Das Kommunikationsmodul XKM RS232 wird zusammen mit einem Verbindungskabel und einem D-Sub-Stecker geliefert.

Technische Daten

Elektroanschluss

Spannung	siehe Typenschild
Frequenz	siehe Typenschild
Leistungsaufnahme	siehe Typenschild
Stromaufnahme	siehe Typenschild
Heizleistung	siehe Typenschild
Erforderliche Absicherung	siehe Typenschild

Aufstelldaten

Gerätebreite über alles	711 mm
Gerätehöhe über alles	1800 mm
Gerätetiefe über alles	1075 mm
Gehäusebreite (ohne Anbauteile)	708 mm
Gehäusehöhe (ohne Anbauteile)	1800 mm
Gehäusetiefe (ohne Anbauteile)	999 mm
Gerätegewicht (Netto)	202 kg
Maximale Bodenbelastung während des Betriebs	2220 N
Mindestbreite Einbringöffnung (lichte Weite)	725 mm
Empfohlener Abstand von der Gerätefront bis zur Wand	1500 mm

Geräteemissionen

Durchschnittliche Wärmeabgabe an den Aufstellraum	650 W
A-bewerteter Schalleistungspegel nach EN ISO 9614 Teil 2	71 dB (A)
A-bewerteter Schalldruckpegel nach EN ISO 11204, arbeitsplatzbezogen	57 dB (A)



Deutschland:

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644 - Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele.de/professional

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1, 5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 - Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele.at/professional
Kundendienst 050 800 390 (Festnetz zum Ortstarif; Mobilfunkgebühren abweichend)

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon +41 56 417 27 51 - Telefax +41 56 417 24 69
professional@miele.ch
www.miele.ch/professional
Reparatur- und Pikettservice Telefon 0848 551 670

Luxemburg:

Miele S.à.r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 00352 4 97 11-30 (Kundendienst)
Telefon: 00352 4 97 11-45 (Produktinformation)
Mo-Do 8.30-12.30, 13-17 Uhr, Fr 8.30-12.30, 13-16 Uhr
Telefax: 00352 4 97 11-39
Miele im Internet: www.miele.lu
E-Mail: infolux@miele.lu



Miele & Cie. KG
Carl-Miele-Straße 29, 33332 Gütersloh, Deutschland